

	Objekt: Perücke
	Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Südsee und Australien
	Inventarnummer: VI 13231 b

Beschreibung

Herstellung der einzelnen Haarbüschel: Das abgeschnittene Haar eines Mädchens wird eingekalkt und drei Wochen nach draußen gehangen, bis der Kalk abgewaschen ist. Dann ölt man sie im Haus eine Woche lang ein. Dann werden sie wieder gekalkt und drei Wochen nach draußen gehängt. Daraufhin wird das Haar in Wasser getaucht und mit dem Sud zerstoßener Apfelsinen eingerieben und in den Nachttau gehängt. Der Vorgang wird so lange wiederholt bis das Haar braun ist. Das kann bis zu 6 Monaten dauern. Das Haar wird dann an einem Bindfaden aus Kokosfaser aufgehangen, in der Art eines Rings.

gut erhalten, insgesamt 7 Haarbüschel

Sammler: Zembsch, P. Otto

Grunddaten

Material/Technik:

Menschliches Haar, Kokosfaser

Maße:

Länge: 17 cm; Breite: 11 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

wo

Samoa

Gesammelt

wann

wer

Otto Zembsch (1841-1911)

wo